



Evangelisches Beratungszentrum

Bremerhaven

Erziehungs- und Familienberatung · Ehe- und Paarberatung · Lebensberatung

Tätigkeitsbericht 2025

Herzlich willkommen

Liebe Interessierte,
in diesem Bericht möchten wir Auskunft geben über unsere Beratungstätigkeit im Jahr 2025. Sollten Sie Fragen haben, sprechen Sie uns gerne an.

Zunächst möchten wir uns bei allen Menschen bedanken, die uns ihre Sorgen und Probleme anvertrauten.

Danken möchten wir auch den Trägern, dem Ev.-luth. Kirchenkreis Bremerhaven, insbesondere der Superintendentin Frau Wendorf-von Blumröder, der Diakonie Cuxland und der Stadt Bremerhaven für ihre finanziellen Zuwendungen und den Gemeinden für ihre Spenden und Kollekten, sowie allen Ratsuchenden für ihre Kostenbeiträge. Alles zusammen bildet die finanzielle Grundlage, um das Angebot der psychologischen Beratungsarbeit zu sichern.

mal überbrücken wir, bis langfristig ein Therapieplatz gefunden wurde.

Für die Lebensberatung des EBZ erheben wir eine Kostenbeteiligung, die abhängig vom Einkommen ist und auf Vertrauensbasis basiert. Eine Beratung soll nicht an der Kostenbeteiligung scheitern.

Grundsätzlich ist die Beratung unabhängig von Religionszugehörigkeit und Weltanschauung. Alle Menschen sind willkommen!

Wer findet den Weg in die Beratung?

Im Jahr 2025 konnten wir folgende Altersverteilung beobachten (absolute Zahlen)

keine Angabe.....	8
0-18 Jahre	78
18-27 Jahre	51
27-35 Jahre	75
35-40 Jahre	72
40-45 Jahre	54
45-50 Jahre	58
50-55 Jahre	50
55-60 Jahre	33
60-65 Jahre	41
65 Jahre und älter	65

Das Beratungsangebot wird besonders stark von der Altersstufe der 18-45 Jährigen und der 65 plus Generation angenommen. Doch auch in allen anderen Altersstufen wird das Angebot wahrgenommen.

C. Köhler

Beratung für alle

Ins Evangelische Beratungszentrum können Kinder, Jugendliche und Erwachsene kommen, die Schwierigkeiten oder Probleme mit sich oder ihrer Lebenssituation haben.

Die Gründe für eine Beratung können vielfältig sein: Zum Beispiel Probleme mit den Eltern, Beziehungsschwierigkeiten, Probleme am Arbeitsplatz oder in der Schule, sowie bei einem Verlust eines nahestehenden Menschen. Manch-



Fallzahlen

Das Jahr 2025 in Zahlen:

Fälle insgesamt	469
Online Beratung *	10
insges. erreichte Personen.....	585
übernommene Fälle v. Vorj.....	87
neu aufgenommen.....	382
abgeschlossen	411
EFL.....	382
SGB VIII.....	87
Trauerberatungen	76

*werden lt. Kibnet nicht statistisch eingerechnet

NE-Fälle – NICHT ERSCHIENEN

Verstärkt haben wir mit dem Phänomen zu tun, dass Menschen ohne Absage **nicht** zum vereinbarten Ersttermin erscheinen. In 2025 haben wir 77 NE Fälle zu verzeichnen, davon 19 SGB VIII Fälle, 42 Einzelpersonen, 15 Paare und eine Familie.

NE Fälle fließen nicht in die Gesamtzahl der Fälle ein.

Um diesen Trend der Unverbindlichkeit entgegenzuwirken, verschicken wir mit Zustimmung der Klienten, Terminerinnerungen per Mail.

Zusätzlich beobachteten wir im ersten Viertel des Jahres 2025, dass Menschen einen Termin im EBZ vereinbarten und diesen dann relativ kurzfristig (24-36 Stunden vorher) wieder absagten. Das war in ca. 50 Fällen ab April 2025 der Fall.

Das hat uns veranlasst, diese Absagen zu erfassen. Insgesamt konnten wir durch unsere flexible Terminvergabe ein Teil der Termine kurzfristig wieder vergeben.

Ehe-, Familien- und Lebensberatung

In 2025 haben wir 382 Fälle in der Familien- und Lebensberatung beraten. Davon sind:

- 317 Einzelpersonen,
- 61 Paare
- und 4 Familien

Noch immer nehmen mehr Frauen (72%) als Männer (28%) Beratung in Anspruch. Hinzukommen 10 Online-Beratungen von Einzelpersonen. Dies wurde zu 90% von Frauen genutzt.

Wie viele Sitzungen hatten die Klienten?

- 1 - 2 Sitzungen wurden in 317 Fällen in Anspruch genommen
- Prozesse mit 3 - 8 Sitzungen gab es in 109 Fällen
- 10 - 15 Sitzungen zählten wir in 52 Fällen.

Welche Themen beschäftigten die Ratsuchenden in der Paar- und Lebensberatung?

Uns interessiert jedes Jahr was waren die Top drei Anmeldegründe für die Lebens- und Paarberatung.

Hier die meistgenannten Beratungsgründe:

- Bei 110 Anmeldungen der Lebensberatung waren kritische Lebensereignisse oder/und Verlustereignisse der Anmeldegrund. Das kann Trennung, Verlust eines Menschen, Verlust von Arbeit und andere plötzliche Ereignisse sein.
- Es folgte auf Platz zwei in 100 Fällen depressives Erleben und stimmungsbezogene Probleme.
- Gefolgt an dritter Stelle wird das Thema Beziehungsklärung, -Probleme in der Beziehung oder eine aktuelle Krise genannt.

Dies macht deutlich Lebensberatung wird in Anspruch genommen, wenn es um aktuelle Krisen und Situationen geht, die allein nicht bewältigbar erscheinen.

Paarberatung

In vielen Beratungen ging es um Beziehungsklärung. Wollen wir zusammenbleiben und wenn ja, wie? Wenn nicht, wie kommen wir gut auseinander? Häufig kommen in der Paarberatung – wenn Paare Eltern sind – auch Themen der Erziehungsberatung zum Tragen, da unterschiedliche Erziehungsstile und -methoden Anlässe für Paarkonflikte sein können. Die dann wiederum in der Paarberatung deutlich und in der Beratung thematisiert werden. In 2025 war dies in 4 Paarberatungen der Fall.

Kooperation mit der Diakonie Cuxland

In Kooperation mit der Diakonie Cuxland bot das EBZ psychologische Beratung in Bad Bederkesa, Beverstedt und in Dorum an.

Die Gesamtzahl der Fälle, die aus dem Zuständigkeitsbereich der Diakonie Cuxland und der Stadt Cuxhaven kamen, betrug insgesamt 136. Das entspricht knapp einem Drittel der Ratsuchenden in der Lebensberatung (EFL).

Im Landkreis wurden vor Ort beraten :

- 15 Fälle in Bad Bederkesa
- 11 Fälle in Beverstedt
- 9 Fälle in Dorum

Die Kooperation mit der Diakonie Cuxhaven endete am 31.12. 2025.

Erziehungsberatung

Unser Angebot der Erziehungsberatung richtet sich an Familien mit minderjährigen Kindern und Jugendlichen aus der Stadt Bremerhaven. Junge Erwachsene bis 21 Jahre können im Rahmen von Erziehungsberatung beraten werden. Die Beratung findet je nach Fall in unterschiedlichen Settings statt.

- 2025 wurden 87 Fälle in der Erziehungsberatung registriert.
- In 11 Fällen kamen beide Eltern zusammen in die Beratung.
- In 23 Fällen wurden nur die Eltern beraten.
- Mütter kamen in 99 Sitzungen alleine in die Beratungsstelle. Noch immer nehmen zunächst die Mütter Erziehungsberatung in Anspruch (83).
- Hingegen fanden 6 Väter alleine den Weg ins Evangelische Beratungszentrum.
- Im EBZ nahmen 37 Väter Erziehungsberatung in Anspruch.
- 42 Fälle fanden nur mit jungen Menschen statt.
- Es wurden 317 Sitzungen im Rahmen der Erziehungsberatung geleistet. Das Verhältnis von Jungen und Mädchen unterscheidet sich mit 46 zu 52 nur geringfügig
- 222 Menschen wurden in der SGB VIII Beratung erreicht.
- Das Durchschnittsalter der Kinder betrug 10,4 Jahre.
- Zusammen wurden ein Elternteil und ein Kind in 37 Fällen beraten.
- 3 Sitzungen fanden mit der ganzen Familie statt.

Gründe, in die Erziehungsberatung zu kommen

Ebenfalls wollten wir in der Erziehungsberatung wissen, welche Gründe Menschen zu uns geführt haben. Die häufigsten Gründe in der Erziehungsberatung sind:

Probleme auf der Eltern- Kind- Ebene, das kann zum Beispiel:

- Spätfolgen nach Trennung und Scheidung,
- Umgangsregelungen,
- Unsicherheit/ Überforderung,
- Sorge um die emotionale Entwicklung eines Kindes (z.B. depressives Erleben, Ängste, andere Entwicklungsauffälligkeiten) sein.

Trauerberatung

Die Trauerberatung wurde in 2025 aufgrund von längerer Erkrankung einer Mitarbeiterin von Frau Lüpkes weitergeführt, die bereits zuvor an der Gruppenarbeit beteiligt war. Das Angebot der Trauerberatung sollte unbedingt fortgeführt werden, da wir es als einen wichtigen Teil unserer Arbeit begreifen.

Insgesamt fanden

- **3 Gruppen** mit jeweils
- **4-6 Teilnehmenden** statt.

Das Gruppenkonzept wurde weiterentwickelt und umfasst nun 6 zweistündige Treffen.

Im Einzelgespräch wurden

- 76 Menschen in der Trauerberatung beraten.

Supervision

Supervision als Angebot der berufsbezogenen Beratung wurde in 2025 folgendermaßen angewählt: Insgesamt fanden

- 20 Einzelsupervisionssitzungen statt, inklusive Mentorat.
- 11 Supervisionssitzungen wurden in der Gruppe oder im Team gezählt.

Präventionskurse

In 2025 wurden insgesamt 5 „Präventionskurse sexuelle Gewalt“ mit insgesamt 101 Teilnehmenden durchgeführt.

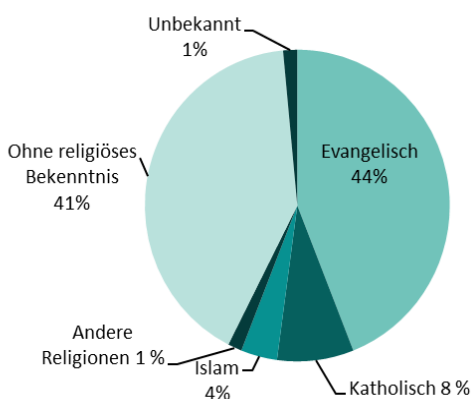
Davon einer mit Unterstützung von zwei Dolmetscherinnen für Migrant*innen



Religionszugehörigkeit

In der EFL-Beratung waren 44% der Ratsuchenden evangelisch, 8% katholisch und 41% ohne religiöses Bekenntnis. Der Anteil der Muslime betrug 4%. 1% der Ratsuchenden gehörten einer anderen Religion an.

Der Anteil der Ratsuchenden, die Mitglied der Evangelischen Kirche sind, ist um 3% kleiner geworden.



Personelle Situation im EBZ:

In diesem Jahr hat unsere EZI-Praktikantin Frau Bräuer im August ihre Weiterbildung zur Ehe-, Familien- und Lebensberaterin erfolgreich abgeschlossen. Sie hat unser Team mit ihrer lebendigen Art bereichert. Danke dafür! Nach Beendigung ihrer Weiterbildung hat sie unser Team von September bis Dezember unterstützt, da seit Mitte Februar eine Kollegin langzeiterkrankt ist. Wir bedanken uns bei ihr und wünschen ihr auf ihrem weiteren beruflichen Weg viel Erfolg.

Fortbildungen in 2025

- Beginn der Weiterbildung Basis- Qualifikation Trauerbegleitung in Bremen.
- Beginn der Trauma Weiterbildung beim ZPTN in Oldenburg
- Fachtagung EKFUL „Trauer im Blick“ (EKful)

Besondere Veranstaltungen

Das EBZ hat 2025 zwei Themengottesdienste zusammen mit der Superintendentin Frau Wendorf-von Blumröder mitgestaltet.

Die Themen waren Aufbruch und Einsamkeit - Im Rahmen der Kampagne "Never Walk Alone" der Fachstelle für Psychologische Beratung der Landeskirche Hannovers. Mit diesen Aktionen sollte die Beratungsarbeit vor Ort sichtbar gemacht werden.

Für das Jahr 2026 haben wir uns folgende Projekte vorgenommen:

- Stabilisierung des Teams
- Weiterer Ausbau der Trauerarbeit
- Anpassung der Kostenbeiträge an die neue Finanzierungsgrundlage

Unsere Mitarbeiterinnen in 2025

- Karczewski, Sabine: Verwaltungskraft
- Köhler, Christiane: Dipl. Psychologin (Leitung)
- Lüpkes, Monika: Dipl. Psychologin
- Steindorf, Corinna: Dipl. Pädagogin
- Bräuer, Adelheid: bis 31.12.25

Vielen Dank für Ihr Interesse an unserer Beratungsarbeit. Mit diesem vorliegenden Jahresbericht 2025 hoffen wir, Ihnen einen Einblick in unsere Arbeit vermittelt zu haben. Wenn Sie Fragen haben, sprechen Sie uns gerne an.

Spenden

Wenn Sie das EBZ mit Ihrer Spende unterstützen möchten freuen wir uns sehr!

Konto: Kirchenamt Elbe-Weser
IBAN: DE14 2925 0000 0004 0005 60
BIC: BRLADE21BRS



**Evangelisches
Beratungszentrum**

EBZ • Evangelisches Beratungszentrum
Waldstraße 1 • 27570 Bremerhaven
Tel. 0471 - 3 20 21
E-Mail: EBZ-Bremerhaven@evlka.de
Internet: www.ebz-bremerhaven.de

